

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 41

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Chumm, Dölfi, mir mached Vatterundmüetterlis!“

„Aba — ich mag nid scho wider strytle!“

Zu schicken an die  
Redaktion des Nebelspalter  
Zürich

Bahnpostfach 16 256

Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen  
Ausschnitt nicht annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)



Ostschweizer  
Winzerstuben

ZUR **Rebe**

Zürich: Waaggasse 4 b. Paradeplatz  
Basel: Gerber-/Grünpfahlgasse  
Hammerstrasse 69

Naturreiner  
Ostschweizer *Sausser*  
Vorzügl. Küche-Bauernspezialitäten



Familie Niggli ist entzückt,  
seitdem ein Paillard sie beglückt.  
Sie schwelgen in dem Reich der Töne,  
geniessen voll das Gut und Schöne.

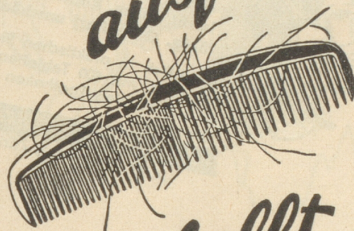
Paillard-Radioapparate sind erhältlich  
beim konzessionierten Radiohändler.

General-Vertretung: Blattner & Co., Basel 2

### Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen** Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.

Wenn  
Ihr Haar  
ausfällt



hilft

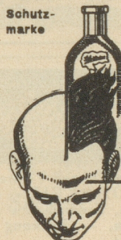
**Silvikrin**

die natürliche Haarnahrung.

Verhütet und bekämpft Haarausfall, fördert den Haarwuchs und hält die Kopfhaut gesund. Es beseitigt Schuppen fast über Nacht.

Stellen Sie noch heute eine Flasche auf Ihren Waschtisch.

schutz-  
marke



Silvikrin, die Erfindung des berühmten Biologen Dr. Weldner, ist das neue Präparat, das durch äußerliche Zufuhr organischer Haarbaustoffe die haarbildenden Gewebe wirksam ernährt und zu neuem, gesundem Haarwuchs bringt.

Silvikrin-Haarfluid Fr. 2.60

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

Sorgen Sie für Ihre Kopfhaut, dann wird Ihre Kopfhaut für Ihren Haarwuchs sorgen. Ihre Kopfhaut braucht Silvikrin.

S-404-G

**Tuchfabrik  
Schild A.G.**  
Bern und Liestal

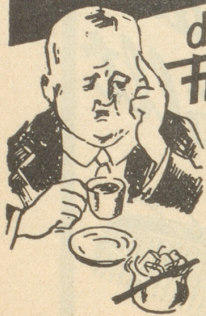
**Kleiderstoffe  
Woldecken**

Grosse Auswahl Fabrikpreise  
Verlangen Sie Muster Versand an Private  
Annahme von Wollsachen

CHOCOLAT  
**KOHLER**



Herunter mit dem Gewicht  
fort mit Zucker  
der Fett ansetzt  
**Hermesetas**



Kristall - Saccharin - Tabletten  
süßen ohne jede Gefahr der  
Fettbildung. — Kein Neben-  
oder Nachgeschmack. Stets  
leicht löslich. Koch- und back-  
fähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in praktischen Blech-  
döschen mit 500 Tabletten zu  
Fr. 1.25 in allen Apotheken und  
Drogerien.

**SCHWEIZER - FABRIKAT**  
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

### Vom 30. Altersjahr an

ist die regelmässige Verwendung von  
«MAGNESIUM SIEGFRIED» wichtig, da  
es verschiedenen Organen ihre Funk-  
tionen erhält und ihren vorzeitigen Ver-  
brauch hemmt, überhaupt gegen das  
frühzeitige Altern des menschlichen Or-  
ganismus wirkt.

Allgemein gibt «Magnesium Siegfried»  
ein Gefühl des Wohlbefindens und er-  
leichtert die geistige u. körperliche Arbeit.

**Magnesium Siegfried**

Flasche Fr. 3.— in allen Apotheken.

L. Siegfried, Apotheker, Tel. 26, Flawil (St. G.)

Schweiz. Arbeit



Handge-  
arbeitet

Die Ohren müssen gepflegt werden wie die Zähne. Verwenden Sie  
aber dafür nur den pat. Ohrenreiniger «OHREFIX», der Ohr-  
verletzungen verhindert. Spitäler, Sanatorien, Kinderheime und jede  
Haushaltung sollten «OHREFIX» benutzen. — Packung 2 Stück  
per Nachnahme franco Haus Fr. 1.70.

K. KLAUS, «OHREFIX»-VERTRIEB, KREUZLINGEN (Thurgau).

**Ha-Ha-Ha-Ha**  
Adam-Senf ist doch besser



**Inserieren  
bringt  
Erfolg!**



**Kamelhaar** ist der beste Schutz  
gegen Rheumatismus, Ischias usw.  
Empfehlen: Ischiaschosen, Brust- u.  
Rückenwärmer, Knie-, Arm- u. Puls-  
wärmer, Leibbinden, Nierenwärmer,  
Westen, Pullover, Socken, Kamel-  
haarstrickwolle zur Selbstanfertigung,  
u. die beliebten Kamelhaar-  
bettdecken. Katalog Nr. 20 verlangen.

Kamelhaarfabrikate AG. Utwil Thg.

**FORTUS  
PERLEN**

eine Energiequelle für Mann und Frau.  
Auch wenn Sie skeptisch sind, so wir-  
ken Fortus-Perlen! Es ist ein natür-  
liches Verjüngungsmittel, das die Ner-  
ven und den ganzen Organismus kräftigt,  
und ein Regenerationsmittel bei

Neurasthenie und Impotenz. — Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—,  
300 Stück Fr. 25.—; für Frauen: 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück  
Fr. 28.50. Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—, Generaldepot und  
Versand: Lindenhof-Apotheke Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.

# DIE FRAU

## Zur Debatte über die Klugheit der Frau und die Intelligenz der Männer

An Frau Helen!

Sie hatten ganz recht, gegen den Fett-  
druck «Es gibt hochintelligente Frauen»  
zu protestieren. Sie scheinen also doch  
selbst der Meinung zu sein, dass Ma-  
gerdruck der Wahrheit näher gekommen  
wäre. Naja, denn die Intelligenz der  
Frauen geht eben doch nur bis zu je-  
nem Punkte, der Logik heisst. Und  
dann? — ja, schweigen wir davon,  
weil es so magere Drucke gar nicht  
gibt. Uebrigens scheinen Sie von der  
Intelligenz gar sonderbare Begriffe zu  
haben, da sich wirklich intelligente Men-  
schen nicht Jahrtausende lang unter-  
drücken lassen, ohne es sei ihnen wohl  
bei der Bedrückung, und dann ist es eine  
Wohltat und Sie dürften uns als Wohl-  
täter bewundern. Werden die Frauen  
ins Haus gesperrt, so sicher nur aus den  
Gründen, um sie zu jenen Arbeiten an-  
zuhalten, die ihnen kraft ihrer Intelli-  
genz zukommt und die sie können soll-  
ten. Doch sagen Sie mir bitte ins Ohr,  
ob die Frauen wirklich ohne die Ga-  
lanterien der Männer existieren könn-  
ten? Oder ob sie etwa glauben, das  
Bürli und den Fünfer haben zu können.  
Nämlich: die Rechte der Männer zu be-  
sitzen und sich trotzdem als zartes,  
schwaches Geschlecht betrachten, be-  
schützen, beschirmen, behorten, um-  
schwärmen, umspinnen lassen zu könn-  
en. Leider ist es mir unbekannt, ob es  
irgendwo einen Staat gibt, in dem  
Frauen hohe Stellen bekleiden; zum Bei-  
spiel Kaminfeger, Dachdecker, Säntis-  
wart auf dem Mount Everest, oder  
Kirchturmspitzenvergolder.

Dass die Frau ins Haus gehöre, sagen  
sicher nicht alle Männer. So viel mir  
nämlich bekannt ist, gibt es solche, die  
froh wären, wenn die Frau aus dem  
Hause wäre. Das sind die leidtragenden  
Männer. Da ich nicht den Zitaterich  
habe und meine Frau ohne besondere  
Hochintelligenz eine vorzügliche Köchin  
und vortreffliche Mutter ist, unter-  
streiche ich den Vogelschuss Beaus. Ich  
finde jedoch, dass eine aufgeweckte sein-  
wollende Frau keine gute Erzieherin sei.  
Die Frau soll selbst aufwachen und  
zwar vor dem Manne, dann ist sie ge-  
scheit. Dass sich Ihre alleinstehende Be-  
kannte darnach geseht habe, in ein  
Haus zu kommen, begreife ich lebhaft,  
steht jedoch im Widerspruche zu Ihrer  
Einsperrungsklage. Hoffentlich hat sie  
ein so altes Haus gefunden, und ich  
gönne ihr die Begeisterung.

Von wegen dem Stimmrecht hat Herr  
Beau Ihrer Zitatelung bereits eins ans  
Bein gehauen, doch lassen es die Frauen  
in der Anwendung ihrer Stimme nicht  
fehlen. Weil ich gerade Ihre Zeilen ge-  
lesen habe, finde ich mich als fort-  
schrittlich. Darum erlaube ich mir die  
Frage: ob die Schweiz eher demokrati-  
sch wäre, wenn das Stimmrecht nach  
der Intelligenz und nicht nach dem Ge-  
schlecht verliehen würde? Wo blieben  
dann die andern, wo blieben Ihre vielen  
Mitschwestern? Oder was denken Sie,  
wieviele Frauen stimmen könnten, wenn  
das Stimmrecht von ihrem häuslichen  
Können abhängig wäre? Potz tausig,  
potz tausig! Im Gegensatz zu Herrn Beau  
gebe ich Ihrem Sek.-Lehrer Recht: Die  
Welt wäre sicher nicht ärger verpfuscht  
worden, wenn die Frauen hätten stim-  
men können — nur viel schneller!

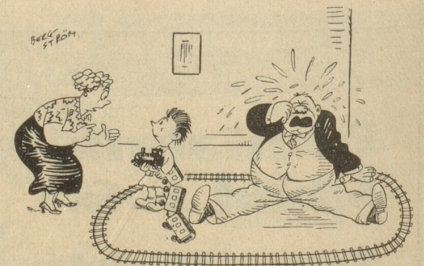
Küss die Hand E. W. B.

— Was da der E. W. B. singt, ist  
zweifellos ein Schlager — aber — wenn  
ich recht habe, dass der Mann intelli-  
genter, die Frau dafür aber bedeutend  
klüger sei — dann muss im geistigen  
Ringkampf zwischen Sie und Er unbed-  
ingt jener siegen, der sich besser auf  
seinen persönlichen Vorteil versteht.

Die Sache ist also die: Bekommen wir  
Männer in dieser Debatte auf den In-  
telligenzkasten, dann haben wir gesiegt.  
Gewinnen wir aber, dann haben wir  
verloren — weshalb es in unserem und  
speziell meinem ganz persönlichen In-  
teresse liegt, nachfolgend die allertüch-  
tigsten Amazonen des Geistes zu Wort  
kommen zu lassen.

Sehr verehrter Herr Beau!

Sind Sie aber ein erfahrener Mann!  
So grausam sind Sie eingeseift wor-  
den von klugen Frauen, dass Sie, ein



«Aber Bubi — schämst du dich nicht,  
dem Bappi das Spielzeug wegzunehmen!»

Söndagsnisse Strix, Stockholm